

MEDIENMITTEILUNG

2. Oktober 2012

Valartis Gruppe eröffnet Bankniederlassung in Lugano und optimiert ihre Organisationsstruktur

Mit der Eröffnung einer Niederlassung der Valartis Bank AG, Schweiz in Lugano sowie der weiteren Optimierung der Organisationsstrukturen zugunsten einer „good Corporate Governance“ vollzieht die Valartis Gruppe einen nächsten wichtigen Schritt im Vorantreiben ihrer „Private Banking Plus“-Strategie, der 2008 eingeschlagenen Fokussierung der Geschäftsaktivitäten auf das Vermögensverwaltungsgeschäft mit wohlhabenden Privatkunden und institutionellen Investoren.

Dank drittem Standort in der Schweiz näher beim Kunden

Die derzeitigen Veränderungen im Schweizer Bankenumfeld hat die Valartis Gruppe in den letzten Monaten aktiv genutzt, um ihre Private-Banking-Teams in Zürich und Genf gezielt mit erfahrenen Beraterpersönlichkeiten zu ergänzen und die Kundenbasis in ihren Kernmärkten zu erweitern. Mit der Nominierung von Vincenzo Di Pierri, einem italienisch-schweizerischen Doppelbürger, zum CEO der Valartis Bank AG in der Schweiz hat insbesondere der italienische Markt zunehmend an Bedeutung gewonnen. Um mit dem erwarteten Wachstum an italienischen Kundenvermögen Schritt halten und die Privatkundschaft aus Italien optimal betreuen zu können, hat sich die Valartis Bank AG für die Eröffnung einer Bankniederlassung in Lugano entschieden. Ab Anfang November kümmert sich ein kleines, erfahrenes Private-Banking-Team vor Ort persönlich um die finanziellen Belange dieser anspruchsvollen Klientel.

Weitere organisatorische Optimierungsmaßnahmen eingeleitet

Neben der gezielten Forcierung der Kundenakquisition strebt die Valartis Gruppe mit der Umsetzung weiterer organisatorischer Optimierungsmaßnahmen gleichzeitig an, die zunehmenden regulatorischen Herausforderungen im internationalen Private Banking effizienter und effektiver zu bewältigen und die Synergiepotentiale innerhalb der Valartis Gruppe noch konsequenter zu nutzen. Beispielsweise durch die schrittweise Einführung einer gruppenweiten Matrixorganisation für Finance, Risk Management und Compliance.

Im Zuge der gruppenweiten Optimierung der Organisationsstrukturen und Prozesse hat sich Ernst Traun, langjähriger CEO der Valartis Bank (Austria) AG, entschieden, seine Funktion in Wien und seine Rolle im Group Executive Management per Ende Oktober niederzulegen, um sich innerhalb der Gruppe wieder vollumfänglich dem Kundengeschäft und der Fronttätigkeit widmen zu können. Er wird damit, im Sinne eines Generalbevollmächtigten, weiterhin wertvolle Impulse für den Ausbau des gruppenweiten Private-Banking-Geschäfts geben können und helfen, die Erschliessung von Gruppensynergien in der globalen Marktbearbeitung erfolgreich voranzutreiben. Der Vorstand der Valartis Bank (Austria) AG bleibt aus den anderen beiden bisherigen Mitgliedern, Monika Jung und Andrew Hartnett, bestehen, wobei Monika Jung im Augenblick die Rolle der Sprecherin des Vorstandes übernehmen wird.

Das fünfköpfige Group Executive Management der Valartis Gruppe wird ab 1. November 2012 zwischenzeitlich auf vier Personen reduziert und besteht neu aus Gustav Stenbolt (Group CEO), George M. Isliker (Chief Financial Officer und Chief Risk Officer), Vincenzo Di Pierri (CEO der Valartis Bank AG, Schweiz) sowie Dr. Andreas Insam (CEO der Valartis Bank (Liechtenstein) AG).

Weitere Massnahmen hinsichtlich einer „good Corporate Governance“ beschlossen

Im vergangenen Jahr hat die Valartis auf Stufe Gruppe ihre Führungsebenen verbreitert und verstärkt. In diesem Sinne wurde auch entschieden, den Aufsichtsrat der österreichischen Tochtergesellschaft um zwei zusätzliche Mitglieder auf neu fünf Aufsichtsräte zu erweitern.

Wie bereits im Mai berichtet, wurde an der Generalversammlung 2012 der Valartis Group AG überdies – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Schweizerische Finanzmarktaufsicht (FINMA) – beschlossenen, die Amtsdauer der Verwaltungsratsmitglieder von drei auf neu ein Jahr zu senken. Dies, um den Ansprüchen einer zeitgemässen Corporate Governance besser Rechnung tragen zu können.

In Anbetracht der zunehmend angestiegenen Anforderungen an die Verwaltungsräte von Schweizer Privatbanken gelangte die FINMA bei der Beurteilung der entsprechenden Statutenänderung nun aber zum Schluss, dass angesichts der relativ frischen Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der spezifischen Aktionärsstruktur der Valartis Group AG die Beibehaltung der bisherigen Amtsdauer den Anforderungen einer „good Corporate Governance“ doch besser gerecht werde als eine einjährige Amtsperiode. Die Statuten Art. 13 Abs 1 werden deshalb nicht angepasst.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Björn Scheiwiler, Head Corporate Communication
Tel. +41 43 336 81 11

Valartis Group – Private Banking Plus

Die Valartis Gruppe ist eine international tätige Banken- und Finanzgruppe an den Standorten Zürich, Genf, Lugano, Wien, Liechtenstein, Luxemburg, Moskau und Singapur. Die Muttergesellschaft, die Valartis Group AG, ist in Baar im Kanton Zug, Schweiz, domiziliert und an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Valartis Gruppe fokussiert sich auf das Vermögensverwaltungsgeschäft mit wohlhabenden Privatkunden und institutionellen Anlegern: «Private Banking Plus». Neben klassischer Vermögensverwaltung und Anlageberatung entwickelt, verwaltet und vertreibt die Valartis Gruppe innovative Nischenanlageprodukte und erbringt spezialisierte Beratungs- und Bankdienstleistungen in den Bereichen Corporate und Structured Finance. Zu den Kernmärkten der Valartis Gruppe zählen Mittel- und Osteuropa, der Nahe Osten und einzelne Länder Nord- und Südamerikas sowie Asiens.